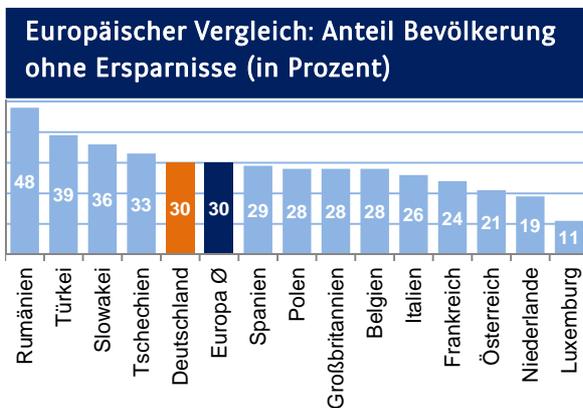


Europäische Sparstudie 2013 der ING-DiBa

30 Prozent der Europäer haben aktuell keinerlei Ersparnisse. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsunternehmens TNS im Auftrag der ING-DiBa hervor. Dafür wurden mehr als 14.000 Erwachsene in 14 europäischen Ländern zu ihrem Sparverhalten befragt. Während deutsche Sparer ihre Geldbeträge überwiegend stabil halten oder sogar ausbauen konnten, zehren viele Spanier und Italiener von ihren Ersparnissen. Viele Europäer kürzen zudem ihre Ausgaben.

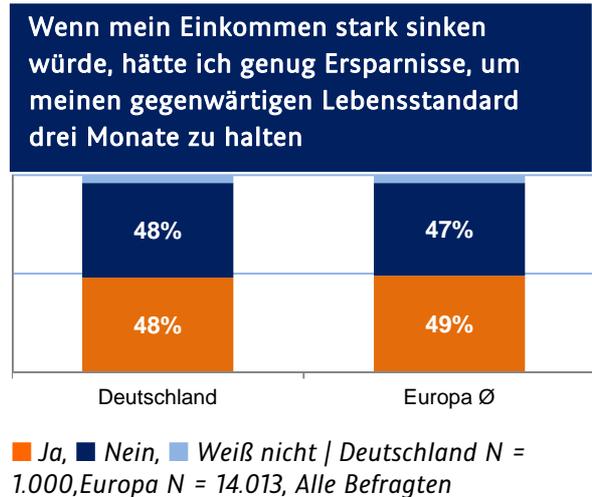
Fast ein Drittel der Europäer hat nichts auf der hohen Kante

Der Anteil der Bundesbürger ohne jegliche Ersparnisse entspricht mit 30 Prozent genau dem europäischen Schnitt. „Auch in Deutschland sehen wir beim Sparen eine Zwei-Drittel-Gesellschaft“, sagt Carsten Brzeski, Senior Economist der ING-DiBa.



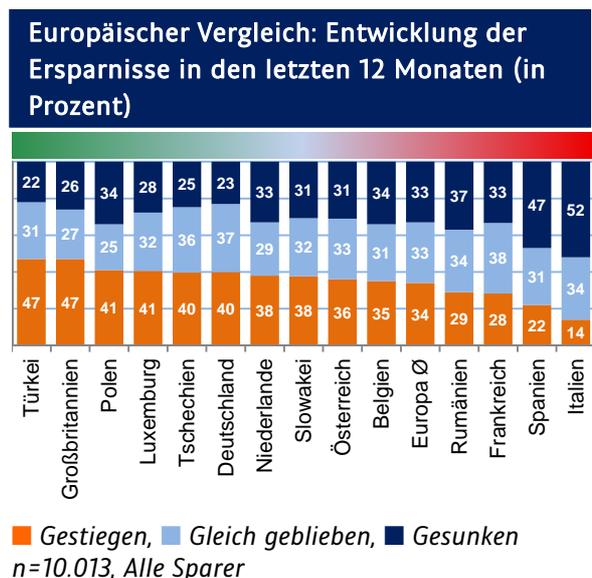
N = 14.013, Alle Befragten

Über eine finanzielle Durststrecke von drei Monaten könnten lediglich 49 Prozent der Europäer ihren gegenwärtigen Lebensstandard aus eigenen Ersparnissen überbrücken. Auch in Deutschland würden das nur 48 Prozent der 1.000 Befragten schaffen.



Große Unterschiede bei der Entwicklung der Ersparnisse von Europas Sparern 2012

Wer in Deutschland über Ersparnisse verfügt, konnte seine Gelder auf Konten, Depots und unterm Kopfkissen trotz der Euro-Krise 2012 überwiegend stabil halten oder sogar ausbauen. Bei 40 Prozent stieg der Betrag, 37 Prozent konnten ihn zumindest halten. In Spanien und Italien waren hingegen 47 bzw. 52 Prozent der Sparer von sinkenden Ersparnissen betroffen.



„Viele Menschen in Südeuropa zehren ganz offensichtlich von ihren Ersparnissen“, analysiert Carsten Brzeski. „Fragt sich, wie lange das noch gut geht.“

Nur niederländische Sparer sind noch zufriedener als Deutsche

36 Prozent der deutschen Sparer sind „zufrieden“ mit dem bereits angesammelten Geldbetrag. Weitere zehn Prozent sind mit den bislang angesparten Beträgen gar „sehr zufrieden“. Unzufrieden äußerten sich insgesamt 18 Prozent.

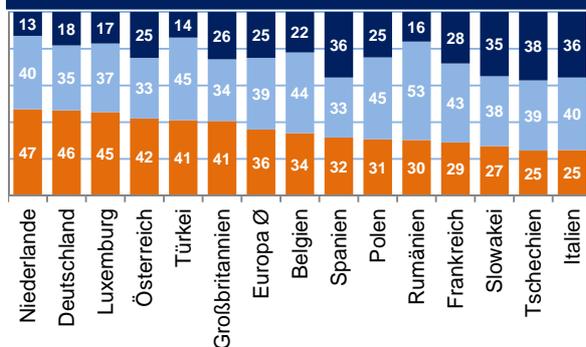
Wie zufrieden sind Sie mit dem Geldbetrag, der Ihnen mit Ihren Ersparnissen zur Verfügung steht?

Sehr zufrieden	10%
Zufrieden	36%
Weder noch	35%
Unzufrieden	14%
Sehr unzufrieden	4%

n = 705, Deutsche Sparer (Abweichung zu 100% ist rundungsbedingt)

Die zufriedensten Sparer in Europa leben in den Niederlanden. Hier waren insgesamt 47 Prozent der Menschen mit dem Betrag der eigenen Ersparnisse zufrieden. Die unzufriedensten Sparer in Europa leben in Spanien, Italien und Tschechien.

Europäischer Vergleich: Zufriedenheit mit Betrag der eigenen Ersparnisse (in Prozent)



■ (Sehr) zufrieden, ■ Weder noch, ■ (Sehr) unzufrieden | *n=10.013, Alle Sparer (Abweichung zu 100% ist rundungsbedingt)*

Deutsche Sparer legen weiter Geld auf die hohe Kante

71 Prozent der Deutschen, die über Rücklagen verfügen, stocken ihre Ersparnisse gegenwärtig weiter auf. 22 Prozent tun dies regelmäßig, etwa jeder Zweite legt von Zeit zu Zeit etwas zurück.

Stocken Sie Ihre Ersparnisse gegenwärtig auf?

Ja, regelmäßig	22%
Ja, von Zeit zu Zeit	49%
Nein	29%

n = 705, Deutsche Sparer

„Die Deutschen und ihr Sparkonto halten immer zusammen. Selbst in Zeiten historisch niedriger Zinsen bleiben die meisten Deutschen dem Sparen treu“, sagt Carsten Brzeski.

Viele Europäer kürzen Ausgaben – Deutsche am wenigsten

Wie gut es den Bundesbürgern im Vergleich zu anderen Europäern geht, zeigen auch die Umfrageergebnisse zum Ausgabeverhalten:

Angesichts der gegenwärtigen wirtschaftl. Bedingungen: Haben Sie bei den folgenden Ausgabearten im letzten Jahr Kürzungen vorgenommen?

	Ø Europa	Deutschland
Ich habe nicht kürzen müssen	31%	51%
Transport	19%	9%
Wohnkosten	12%	4%
Energiekosten	16%	16%
Telekommunik.	23%	12%
Freizeit & Unterhaltung	53%	34%
Bekleidung & Körperpflege	46%	24%
Gesundheitskosten	11%	6%
Ausbildungskosten	4%	2%
Andere	6%	5%

n = 10.012 Europa, davon 705 Deutschland (Mehrfachnennungen bei Kürzungen möglich)

In Deutschland ist etwa jeder Zweite nicht gezwungen, auf Grund der Wirtschaftslage seine Ausgaben zu kürzen. Diese 51 Prozent sind europaweit der beste Wert! Im europäischen Durchschnitt fiel die Antwort nur bei 31 Prozent der Befragten so positiv aus. Bei den Schlusslichtern Spanien und Italien fuhren 83 Prozent der Befragten ihre Ausgaben 2012 herunter. Ganz oben auf der Streichliste standen bei den Europäern Ausgaben für Freizeit und Unterhaltung sowie Kleidung und Körperpflege. Während 53 Prozent der Europäer ihr Budget für Freizeit und Unterhaltung kürzten, traf dies in der Bundesrepublik nur auf etwa ein Drittel zu. Bei der Kleidung und Körperpflege sparten 46 Prozent der Europäer, aber nur 24 Prozent der Deutschen (Mehrfachnennungen waren möglich).

Studiendesign

- **Methode:** Online-Untersuchung von TNS im November 2012 in 14 europäischen Ländern, in denen ING vertreten ist.
- **Befragte:** Finanzielle Entscheider ab 18 Jahren. Alle Länder repräsentativ nach Geschlecht und Alter. Belgien (n = 1.000), Deutschland (n = 1.000), Frankreich (n = 1.000), Großbritannien (n = 1.008), Italien (n = 998), Luxemburg (n = 1.007), Niederlande (1.006), Österreich (n = 994), Polen (n = 1.001), Rumänien (n = 1.000), Slowakei (n = 1.000), Spanien (n = 999), Tschechien (n = 1.000) und Türkei (n = 1.000).
Gesamt N = 14.013
- **Definition von Ersparnisse:** Mit „Ersparnissen“ meinen wir alle Arten von Geld, die für die Befragten (oder ihre Partner) leicht zugänglich sind, wie z.B. Geld auf ihrem Konto, in Geldmarktfonds oder Geld, das investiert und leicht zugänglich ist. Dies schließt nicht Pensionsfonds und Versicherungspolice ein, die zur Auszahlung bei einem bestimmten Ereignis oder an einem bestimmten Datum in der Zukunft vorgesehen sind.

Ansprechpartner

Patrick Herwarth von Bittenfeld
Unternehmenskommunikation ING-DiBa AG
Tel. 069 / 27 222 66886
p.herwarthvonbittenfeld@ing-diba.de

Robbert Keller
Research executive TNS NIPO
Tel. +31 / 20 / 522 5963
Robbert.Keller@tns-nipo.com